

APN: SEIT 25 JAHREN STÄNDIG IM DIENST

Ambulantes Pflegezentrum Nord feiert Jubiläum

Flensburgs größter ambulanter Pflegedienst, das Ambulante Pflegezentrum Nord, feiert 25-jähriges Jubiläum. „Mit der Einführung der Pflegeversicherung hatten sich die gesetzlichen Vorgaben so massiv geändert, dass aus dem ‚Arbeitskreis‘ als Vorläufer das Ambulante Pflegezentrum Nord am 12. Juni 1995 als gemeinnützige GmbH gegründet wurde“, erklärte APN-Pflegedienstleiter und Prokurist Ortwin Lassnig, der von Anfang an dabei ist. „Plötzlich war von Budgets die Rede, die in der Regel zu einer Verknappung der Pflegezeit führten, und aus den Mitarbeitenden wurden über die Jahre regelrechte Pflegespezialisten.“ Wenn eine Mitarbeiterin wie zuletzt im Januar nach 44 Jahren verabschiedet wird, so liegt



Aus Weiche nicht mehr wegzudenken: Nach dem Umzug aus der Knuthstraße im Jahr 2009 hat das APN seinen Sitz im Pfauenaugenhof.
Foto: Michel

das auch an den Vorläufern des APN, wie dem bereits 1954 gegründeten Verein „Arbeitskreis für Familienhilfe“. „Wir haben viele Mitarbeitende mit sehr langen Dienstzeiten, was sehr ungewöhnlich ist für einen Ambulanten Pflegedienst“, hebt APN-Geschäftsführer Moritz Brinkmann hervor. Das wertet auch Ortwin Lassnig als einen Beleg für das gute



Erfahren Sie mehr über unsere Arbeit: Die DIAKO bei YouTube*

* Dieses ist ein Link zu einer externen Webseite, bitte lesen Sie dazu [unsere Datenschutzerklärung](#)
Fotos und Grafiken: © DIAKO Flensburg, Adobe Stock



Betriebsklima im APN.

„Der Vorstand der DIAKO gratuliert dem APN zu dieser ‚Erfolgsgeschichte‘“, erklärte Pastor Wolfgang Boten, Vorstandsvorsitzender der DIAKO. „Das APN ist einer von fünf ambulanten Pflegediensten im DIAKO-Verbund, der nun bereits seit vielen Jahren verlässlich die ambulante Versorgung der Menschen in der Region Flensburg sicherstellt.“

„Wir danken den Kolleginnen und Kollegen des APN sehr für die langjährige engagierte Arbeit für die Pflegekunden und deren Familien. Die Mitarbeitenden können stolz auf das Geleistete sein!“, betont Martin Wilde, Kaufmännischer Vorstand der DIAKO.

Aktuell betreuen 130 Mitarbeitende fast 500 Pflegekunden in sechs Bereichen in den Flensburger Stadtteilen und in Harrislee. „Vor 25 Jahren war die Familie noch mehr eingebunden in die Versorgung“, blickt Ortwin Lassnig zurück. „Oft ist es heute immer noch so, dass Angehörige einen Teil der Pflege übernehmen, sich aber dabei von uns unterstützen lassen“, sagt Lassnig. „Hier bieten wir Schulungen und Beratungen an, um den Angehörigen unterstützend zur Seite zu stehen und gemeinsam die Möglichkeiten der ambulanten Pflege zu besprechen“, ergänzt Moritz Brinkmann. Ein eigenes Team kümmere sich um alle Themen rund um die Hauswirtschaft. Alles diene dazu, dass Kunden



Von Anfang an mit dabei: APN-Pflegedienstleiter und Projektorist Ortwin Lassnig. *Foto: Achenbach*

möglichst lange selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden leben können.

Leider sei auch das APN vom deutschlandweiten Mangel an Pflegekräften betroffen, so dass für Neukunden oftmals Wartelisten bestünden und in einigen Fällen zunächst nur eine Notversorgung übernommen werden könne.

Hier hat das APN sehr früh reagiert und bietet verschiedene Ausbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten an. „So bilden wir derzeit vier Altenpflegerinnen aus, die nach drei Jahren ihr Examen ablegen“, sagt der Geschäftsführer. Neben Altenpflegerinnen hat das APN eine Reihe von Altenpflegehelferinnen ausgebildet sowie Pflegeassistenten geschult. „Viele unserer Mitarbeitenden hatten keine





APN-Mitarbeiterin Nadia Taba hat 2009 als Pflegeassistentin begonnen und später die Möglichkeit zur Ausbildung als Altenpflegerin genutzt.

Foto: Michel

Qualifikation, als sie bei uns anfragten“, sagt Lassnig. „Es sind oft hochmotivierte Leute, denen wir mit unserer Praxisanleiterin eine Ausbildung zur Pflegeassistenz anbieten können.“ Es sei eine sehr individuelle Förderung, theoretischer und praktischer Einzelunterricht sozusagen, der rund fünf Monate dauert. Die Weiterbildungsmöglichkeiten zeigen sich am Beispiel der APN-Mitarbeiterin Nadia Taba: „Ich habe 2009 als Pflegeassistentin beim APN angefangen und dann später die Möglichkeit zur Ausbildung als Altenpflegerin bekommen“, erklärt sie. Unterstützung gebe es hier auch

vom Arbeitsamt. „Es ist ein anspruchsvoller Beruf, das reicht von der Körperpflege über die Wundversorgung und die Medikamentengabe bis hin zu Ernährungstipps und natürlich einer Beratung der Kunden“, so Nadia Taba. „Ganz wichtig sind auch die vielen Fortbildungsmöglichkeiten, die vom Wundmanagement bis hin zur Schulung pflegender Angehöriger reichen.“ Sie begleite die Menschen zum Teil über viele Jahre, die Arbeit mache ihr Spaß. „Und wenn der Pflegekunde zufrieden und glücklich ist und ich ihm helfen konnte, dann bin ich auch zufrieden.“

Flache Hierarchien, offene Türen in der Zentrale, stets ein offenes Ohr für die Sorgen und Anliegen der Mitarbeitenden – so beschreibt Geschäftsführer Moritz Brinkmann weitere Pluspunkte für Mitarbeitende des APN. Die

Pflegeplanung ist mittlerweile übrigens längst EDV-gestützt. Den Mitarbeitenden stehen ein modernes Handy zur Erfassung der Leistungen sowie oft auch ein Dienstfahrzeug zur Verfügung. „Durch unsere

flexible Dienstplangestaltung erreichen wir für unsere Mitarbeitenden eine sehr gute Vereinbarkeit von

Fast 500

...Pflegekunden betreut das APN in den Flensburger Stadtteilen und in Harrislee.



„Wir danken den Kolleginnen und Kollegen des APN sehr für die langjährige engagierte Arbeit für die Pflegekunden und deren Familien. Die Mitarbeitenden können stolz auf das Geleistete sein!“

Martin Wilde, Kaufmännischer Vorstand der DIAKO

Beruf und Familie“, betont Ortwin Lassnig.

Zentrale und mehr in Weiche

2009 hat das APN, das bis dahin an der Knuthstraße beheimatet war, die neuen Gebäude in Weiche bezogen. Hier ist neben der Verwaltung auch ein Tagestreff, ein Aktivitätshaus mit beispielsweise Sportangeboten und 158 Wohnungen des so genannten Betreuten Wohnens für derzeit 210 Bewohner untergebracht. Zudem betreibt das APN die FAB-Wohnanlage in der Nikolaus-Matthiesen-Straße in Weiche mit 75 Wohneinheiten und einem offenen Angebot für Bewohner des Stadtteils.



Das APN, immer wieder mit sehr guten MDK-Prüfergebnissen bedacht in den letzten Jahren, gehört zum DIAKO-Verbund mit seinen insgesamt fünf ambulanten Pflegediensten und acht stationären Senioreneinrichtungen in Flensburg und der Region. Zum Service des APN gehört übrigens auch ein Menü-Mobil, das alle diejenigen mit Mahlzeiten versorgt, die nicht mehr selbst kochen können – aber gern gut essen.

Für die Zukunft sieht sich das APN mit seinen Angeboten für Pflegekunden – aber auch für Mitarbeitende – gut aufgestellt. Daran ändern auch die aktuellen Corona-Herausforderungen nichts. Mit dem Ausbruch der Pandemie setzte das APN sofort die Schutzvorgaben des Robert-Koch-Institutes um, damit sowohl für die Pflegekundschaft als auch für die eigenen Mitarbeitenden größtmöglicher Infektionsschutz gewährleistet ist.

Ole Michel

